

## Werk

**Titel:** Vermischtes

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1906

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0021](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021) | LOG\_0264

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

unsymmetrischer zwei- und mehrbasischer Säuren.“ XIV. Abhandlung: „Über inaktive Asparaginsäure“ von Rud. Wegscheider und Erich Frankl. III. „Über die Veresterung der Benzoesäure durch alkoholische Salzsäure“ von Anton Kailan. — Herr Heinz v. Ficker in Wien überreicht eine Abhandlung: „Der Transport kalter Luftmassen über die Zentralalpen.“

Akademie der Wissenschaften zu München. Sitzung vom 3. Februar. Herr H. v. Seeliger hält einen Vortrag: „Über die sogenannte absolute Bewegung.“ Der Verfasser behandelt vom Standpunkte des Astronomen die in den letzten Jahrzehnten vielbesprochene Frage nach einer einwandfreien Definition des Trägheitsgesetzes. Er stellt sich dabei entschieden auf die Seite der Relativisten, welche die Annahme einer absoluten Bewegung als sinnlos und demzufolge als unzulässig erklären. Es wird im einzelnen ausgeführt, daß weder die logische Fassung noch die tatsächlichen, astronomischen Verwendungen der mechanischen Grundsätze zur Aufgabe des Prinzips der Relativität nötigen. — Herr H. v. Seeliger legt eine Arbeit des Professors der Geodäsie an der Technischen Hochschule Dr. Max Schmidt vor: „Die südbayerische Dreiecksreihe, eine neue Verbindung der altbayerischen Grundlinie bei München mit der österreichischen Triangulierung bei Salzburg und der Basis von Oberbergheim.“ Dieselbe behandelt die vorläufigen Berechnungsergebnisse einer in den letzten Jahren im Auftrage der K. B. Kommission für die internationale Erdmessung bei der Akademie der Wissenschaften von ihm bearbeiteten Hauptdreiecksreihe. Diese Kette großer Dreiecke, deren Eckpunkte teilweise auf den Berggipfeln des Nordrandes der bayerischen Alpen gelegen sind, und die als wichtigsten Hauptpunkt die Spitze des nördlichen Turmes der Frauenkirche in München enthält, erstreckt sich längs des 48. Breitenparallels in einer Ausdehnung von 200 km von der württembergischen Grenze im Westen bis zu den Salzburger Bergen im Osten. Sie bildet ein bisher noch fehlendes Zwischenglied einer zum Studium der Krümmungsverhältnisse des Erdsphäroids dienenden Längengradmessung auf dem 48. Breitenparallel, welche sich von Brest am Atlantischen Ozean über Paris, Straßburg, München und Wien bis nach Astrachan am Kaspischen Meere ausdehnt. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dieses großen Unternehmens werden nach seiner Vollendung als Ganzes durch das Zentralbureau der Internationalen Erdmessung in Potsdam bearbeitet und veröffentlicht werden. — Herr Siegfried Günther überreicht eine Abhandlung des Dr. med. Karl E. Ranke in Arosa: „Anthropologische Beobachtungen in Zentralbrasilien.“ Der Verfasser, welcher die von jeglicher Kultur unberührten Wilden des Xingu-Gebietes aus eigener Anschauung genau kennt, hat sich drei Stämme zu seinen Untersuchungen ausersehen, deren Sprachen bereits auf ihre Verschiedenheit hinweisen, und hat letztere auf Grund genauer anthropometrischer Bestimmungen, die er eingehend beschreibt, völlig außer Zweifel gesetzt. Dabei fallen auch interessante Streiflichter auf die Beziehungen zwischen den südamerikanischen Indianern und — einerseits — den Kaukasiern, sowie — andererseits — der mongolischen Rasse. Endlich hat die Arbeit auch methodologischen Wert, indem sie umfassend die Hilfsmittel der von Fechner und Bravais begründeten, neuerdings von englischen und amerikanischen Forschern weiter geförderten mathematischen Statistik zur Anwendung bringt. — Herr Alfred Pringsheim legt eine Arbeit des Professor Edm und Landau in Berlin: „Über die Grundlagen der Theorie der Fakultätenreihen“, vor. Der Verfasser beweist zunächst die bereits bekannten grundlegenden Sätze mit neuen, wesentlich vereinfachten Hilfsmitteln und fügt eine Anzahl neuer Sätze hinzu, die insbesondere die exakte Bestimmung der geradlinigen Konvergenzgrenze und das Verhalten der durch solche Reihen definierten analytischen Funktionen auf jener

Konvergenzgeraden zum Inhalt haben. Außerdem behandelt er noch verschiedene andere mit den Fakultätenreihen verwandte Reihen und gewisse in naher Beziehung stehende bestimmte Integrale.

Académie des sciences de Paris. Séance du 5 Juin. A. Muntz et E. Lainé: L'utilisation des tourbières pour la production intensive des nitrates. — A. Lacroix: Les avalanches sèches et les torrents boueux de l'éruption récente du Vésuve. — A. Lacroix: Les cristaux de sylbite des blocs rejetés par la récente éruption du Vésuve. — De Forcrand: Recherches sur la rubidine, la caesine et la lithine. — Gaston Bonnier offre à l'Académie plusieurs Ouvrages dont il est l'auteur. — Le Secrétaire perpétuel signale des Ouvrages de MM. Henri Lebesgue, Péchot, A. de Grossouvre. — G. B. Guccia: Un théorème sur les courbes algébriques planes d'ordre  $n$ . — Ch. Lallemand: Cercle azimutal à microscopes du service technique du cadastre. — Jean Mascart: Contrôle des horloges synchronisées électriquement. — E. Bouty: Sur une expérience de Hittorf et sur la généralité de la loi de Paschen. — H. Ollivier: Propriétés des surfaces pour lesquelles l'angle de raccordement apparent de l'eau est nul. — Em. Vigouroux: Action du chlorure de silicium sur le nickel. — V. Auger: Décomposition du sulfate de cuivre par l'alcool méthylique. — E. Severin: Sur les acides diméthyl- et diéthylamido-benzoylbenzoïques dibromés et leurs dérivés. — G. Malfitano: Sur les variations de la grandeur micellaire dans le colloïde hydrochloroferrique. — L. Bréaudat: Sur un nouveau microbe producteur d'acétone. — Lindet et L. Ammann: Contribution à l'étude des matières albuminoïdes solubles du lait. — A. Guilliermond: Contribution à l'étude cytologique des bactéries. — E. Hérouard: Sur un nouveau Copépode parasite d'Amphiura squammata. — Ch. Gravier: Sur un type nouveau d'Alcyonaire de la famille des Virgularidae. — Pierre Fauvel: Sur l'excrétion des purines (xantho-uriques) et de l'acide urique endogènes. — F. Marceau: Sur l'état des muscles adducteurs pendant la vie chez les Mollusques acéphales. — P. Achalme: Sur la tuberculose pulmonaire du tigre et la néoformation d'un épithélium pavimenteux stratifié aux dépens de l'épithélium des terminaisons bronchiques. — Jean Brunhes: Sur une explication nouvelle du surcreusement glaciaire. — E. Fournier adresse une Note intitulée: „Profondeur limite à partir de laquelle la vitesse d'un navire cesse d'être diminuée par l'action réflexe du fond.“ — J. Chevrotier adresse une Note: „Sur une nouvelle combinaison organique d'iode.“ — Alfred Jannin adresse une Note intitulée: „L'asphyxie conjurée, lors du foulage du raisin dans les cuves, par le soutirage de l'acide carbonique.“

### Vermischtes.

Da ein Radiumbromidkörnchen im Dunkeln leuchtet, kann man es auch mit seinem eigenen Lichte photographisch abbilden. Einige vorläufige Aufnahmen, die Herr B. Walter gemacht, haben dabei das bemerkenswerte Resultat geliefert, daß das Eigenlicht dieser Körnchen in der Regel nicht überall gleich stark ist, sondern daß sich fast an jedem Stücke Stellen finden, die andauernd erheblich stärker sind, und andererseits auch Stellen, die andauernd etwas schwächer leuchten als ihre Umgebung. Da die Bilder noch nicht mit der wünschenswerten Schärfe erhalten sind, wurden sie nicht veröffentlicht; dies soll erst geschehen, nachdem die photographischen Objektive für die bezüglichen (ultravioletten) Strahlen entsprechend korrigiert sein werden. Was aber die ungleichmäßige Lichtentwicklung an den einzelnen Körnchen betrifft, so glaubt Herr Walter, daß dieselbe nicht durch die mehr oder weniger große chemische Reinheit des Materials an den verschiedenen Stellen zu erklären, sondern wahrscheinlich auf eine Ungleichmäßigkeit in der Abgabe der Emanation; zurückzuführen sei. An einer Stelle mit besonders starker Lichtentwicklung zeigte nämlich das betreffende Körnchen unter dem Mikroskop deutlich eine, starke Zerrissenheit seiner Oberfläche, „so daß man es hier also möglicherweise mit einer Art Krateröffnung zu tun hat, aus der ein großer Teil der im Innern des Körnchens